

Wiesbadener Tagblatt.

No. 127.

Samstag den 1. Juni

1867.

Abonnements-Bestellungen

für den Monat Juni auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

werden à 8 fr. entgegengenommen in der Expedition, Langgasse 27.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. Juni l. J. Morgens 10 Uhr wird in dem Rathhause zu Schierstein die zur Concursmasse des Paul Sattler von da gehörige Hof-
raithe mit Garten, taxirt 2400 fl., versteigert.

Wiesbaden, den 9. Mai 1867.

Königl. Landoberschultheiserei.
Snell.

Begbauarbeit-Vergebung.

Mittwoch den 5. Juni l. J. Nachmittags um 3 Uhr werden auf dem
Rathhause zu Schierstein nachstehende Arbeiten und Lieferungen

a) bei Herstellung des Dokheimer Weges:

- | | |
|---------------------------------|-----------------|
| 1) Grundarbeit, veranschlagt zu | 338 fl. 32 fr., |
| 2) Stein- und Kiesgewinnen | 356 " — " |
| 3) Stein- und Kiesbefuhr | 605 " — " |
| 4) Chausfirung | 186 " 40 " |

b) Bedarfmaterial für Wege und Straßen:

- | | |
|--|----------------|
| 5) Gewinnen, Befahren und Klopfen von 5500 Cbßß. Steine
aus den Brüchen bei Schlangenbad zu | 379 fl. 30 fr. |
| 6) Gewinnen, Befahren u Klopfen von 1600 Cbßß. Ahmanns-
häuser Steinen | 177 " 36 " |
| 7) Gewinnen und Befahren von 6500 Cbßß. groben und
feinen Kies aus den Mosbacher Gruben zu | 260 " — " |

c) Canal-Arbeit:

- | | |
|---|---------------|
| 8) Maurer- und Pflastererarbeit an der Hauptstraße zu
an die Wenigstnehmenden versteigert. | 49 fl. 58 fr. |
|---|---------------|

Schierstein, den 31. Mai 1867.

Der Bürgermeister.
Dreßler.

48

Versteigerung Hochheimer Weine.

Dienstag den 4. Juni l. J. Morgens 10 Uhr zu Mainz im ehemals
Hellmeister'schen Saale, Gräbergasse No. 5, läßt Herr

H. S. Aschrott senior, Gutsbesitzer zu Hochheim,
die nachstehenden, aus den besten Lagen Hochheim's selbstgezogenen, reingehal-
tenen Weine öffentlich meistbietend versteigern:

1846er 1 Viertelstück,

1854er 1 Halbstück,

1857er	4	ganze	und	6	halbe	Stück,
1858er	4	"	"	6	"	"
1859er	8	"	"	7	"	"
1861er	1	ganzes	"	11	"	"
1862er				9	"	"
1864er	6	ganze	"	4	"	"
1865er	2	"	"	24	"	"

zusammen 25 ganze 68 halbe und 1 viertel Stück.

Ferner an **Hochheimer Rothweinen**:

1861er	4	Zweiohm,
1862er	5	"
1863er	3	"
1864er	2	"
1865er	4	"

zusammen 18 Zweiohm.

Diese Versteigerung war im vorigen Jahre bereits angezeigt, mußte aber wegen des Krieges unterbleiben, da die Weine nach Mainz geflüchtet wurden, woselbst die 1862er und 1865er Weine in dem Keller der Herren **Gebr. Hamburg**, Speisemarkt No. 5, und die übrigen Weine in dem Keller des Herrn **Dofflein**, Emmerich-Josephstraße No. 18, lagern.

Proben werden daselbst vom 25. Mai bis 1. Juni incl. an den Fässern durch den Küfermeister Herrn **J. L. Knecht** dahier, sowie auch bei der Versteigerung selbst verabreicht.

Unter den 1857er, 1858er, 1859er, 1861er, 1862er und 1865er Weinen befinden sich die feinsten Auslesen aus der **Domdechaneh, Hölle, Stein, Stielweg** etc. etc.

Mainz, den 13. Mai 1867.

8117

Dr. Klein, Großherzogl. Hess. Notar.

Versteigert werden Montag den 3. Juni, Morgens 9^{1/2} Uhr, 12—18 Stück wohlgenährtes Rindvieh (Durham), Bogelsberger Kreuzung.

Das Vieh kann im Stalle nicht besichtigt werden, wird aber auf der Versteigerung in dem Hofe vorgeführt. Die Herren Steigerer haben dasselbe sofort zu bezahlen und wegzuführen.

Geissenheim am Rhein.

8591

Freiherrlich v. Zwiernlein'sche Rentei.

Zu verkaufen

eine neue **Treppe** mit 7 Stufen und eine große **Hausthüre** von Eichenholz Paulinenstraße 4. 8932

Der ewige **Alee** von zwei Aeckern nahe bei Stadt ist zu verkaufen Römerberg 34. 8943

Nähmaschinen-Arbeiten (doppelter Steppstich) aller Art werden sehr schön und billig besorgt. Glatte Wäsche per Elle 1 fr. Näh. Kirchhofsgasse 7. 8944

31 Ruthen **Alee** am alten Geisberg, **Kopfsalat** und junge **Kaninchen** sind zu verkaufen Geisbergstraße 21. 8929

Gebrauchte **Möbel** zu verkaufen Taunusstraße 6. 8919

Nietherberg 29 sind 250 Stück **Bohnenstangen** zu verkaufen. 8925

Schachtstraße 7 ist ein **Waschkeffel** zu verkaufen. 8908

Ein noch neuer, schön gestickter **Turner-Gürtel** ist billig zu verkaufen Ludwigstraße 3. 8909

Ein zweistöckiges **Wohnhaus** in Mitte der Stadt, worin seit Jahren Wirthschaft betrieben wird, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 8920

Consum- & Sparverein.

Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmefächchen bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.

Verkaufsorte:

Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.

209

Die Magazin-Verwaltung.

Für Heltern.

In einer französischen Colonie in der Nähe Frankfurts können einige junge Leute (nicht über 15 Jahre) die französische und englische Sprache unter billigen Bedingungen sicher in 8 Monaten erlernen. Näheres ertheilt Herr L. Dannhof, Taunusstraße 5. 7861

Fortwährend ausgezeichnetes **Frankfurter Bier** aus der J. Stein'schen Brauerei per Glas 4 kr. Auch kann dasselbe in Gebinden von mir zu äußerst billigen Preisen bezogen werden.

5095

C. G. Langsdorf, Spiegelgasse 7.

Täglich frische Spargel und Morgeln

bei **Joseph Veit**, Wild-, Geflügel- u. Delicatessen-Handlung, Neugasse 2.

6370

Eiserne Gartenmöbel

empfehl

Fr. Anauer, Neugasse 9.

7640

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten **Stroh- und Filzhüte** schön gewaschen, gefärbt und neu façonnirt werden.

2840

Jacob Weigle sen., Hutmacher, Nerostraße 29.

4 Saalgasse 4

sind **Deckbetten, Unterbetten, Kissen, Plumeaux und Matratzen** zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

A. Bär. 7674

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß unser **Lager** fertiger **Herren- und Knaben-Anzüge** nunmehr vollständig sortirt ist, und empfehlen dasselbe dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme. Bestellungen nach Maß werden schnellstens ausgeführt. — Reelle Bedienung und billigste Preise.

L. & M. Dreyfus,

Wiesbaden, Langgasse 53.

Mainz, Schustergasse 40.

295

Frankfurt a. M., Zeil 25.

Ruhrkohlen, vorzüglichster Qualität,

frisch aus den Gruben bei **Carl Beckel jun.,** Schachtstraße 7. 6623

Gold- und feine dunkle Glanztapeten

von 36 kr. die Rolle und entsprechend höher, ferner **Englische und Französische Tapeten** die Rolle von 8 kr. und feiner

6622

bei **S. Jourdan** in Mainz, Markt 11.

Théâtre français

auf dem Mauritiusplatz. — Morgen Sonntag den 2. Juni die drei letzten großen Vorstellungen. Zum Schluß derselben: Die Enthauptung eines lebenden Menschen bei unbehagener Tafel (ganz neu). Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr, zweiten 6 Uhr, und Abschieds-Vorstellung 8 Uhr Abends. 8681 Hochachtungsvoll **A. Strassbourger & Gebr. Matula.**

Rheinbäder in Biebrich.

8956

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine **Bade-Anstalt** mit kalten und warmen Bädern, nebst Herrn- u. Damen-Schwimmbädern wieder errichtet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

NB. Besonders mache ich darauf aufmerksam, daß das Damen-Schwimmbad von Morgens 7 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr für Damen und die übrige Zeit von Herrn benutzt werden kann.
(Wasserwärme: 17 Grad.)

N. Schneiderhöhn.

Markt 7.

409

Frisch eingetroffen: Maifische per Pfd. 12 kr., Hechte 36 kr., Turbot 36 kr., Schleien 20 kr., Karpfen 18 kr., sowie Rheinsalm, Bärche, Seezungen (Soles), Backfische, Mulmen, Barben, Krebse von verschiedener Größe, Caviar &c.

und Fälschungen

Vor den vielen Nachahmungen

Mit Vergnügen bescheinige ich hierdurch, daß nur allein der
G. A. W. Mayer'sche
weiße Brust-Syrup

aus der Niederlage des Kaufmanns W. C. Pumpilin hierselbst, wovon ich nur $\frac{1}{4}$ Flasche gekauft habe, mich von einem hartnäckigen Husten völlig befreit hat. Allen Leidenden empfehle diesen Brust-Syrup aus bester Ueberzeugung.

Wesselsburen (Holstein), 6. Januar 1866.

Fritz Schröder, Bäckermeister.

wird bringend gewarnt.

Allein zu haben à 1 Thlr. die $\frac{1}{2}$, und $\frac{1}{2}$ Thlr. die $\frac{1}{4}$ Flasche
in der Niederlage von **Jos. Berberich,**

200

Ecke der Bahnhof- und Louisestraße 18.

Billig zu verkaufen: ein Spiegel mit Armleuchter, ein Consolschränken und ein Dienstbotenbett Wilhelmstraße 8.

8957

Mein Haus und Garten, Kapellenstraße 21, ist vom October d. J. an zu verkaufen oder zu vermieten.

8947

Coulin, Bürgermeister-Adjunkt.

Marktstraße 7 ist Korn- und Weizenstroh zu verkaufen.

8917

Schöner Kopfsalat ist zu verkaufen Mainzerstraße 10.

8958

Nerostraße 34 ist ein Mahagoni-Büffet mit Marmorplatte und ein Badentisch zu verkaufen.

4658

Drittes Mittelrheinisches Bundesschießen.

Sämmtliche Comite-Mitglieder werden zu einer Sitzung auf heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr zu Herrn G. Reinemer (Bayerischer Hof) hierdurch eingeladen.
Wiesbaden. Der Vorstand des Schützenvereins. 377

Neue Concordia.

Heute Abend 9 Uhr
Probe.

379

Gartenwirthschaft von Chr. Moos,

Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße.

Morgen Sonntag den 2. Juni

Harmonie-Musik.

Anfang Abends 7 Uhr. — Entrée frei.

Lager-Bier per Glas 5 fr., Bayr. Export-Bier 7 fr.

8949

Brauerei „Burg Nassau“.

Morgen Sonntag den 2. Juni

Harmonie im Garten.

Anfang 6 Uhr.

8937

Bierbrauerei H. Müller, Stiftstraße.

Morgen Sonntag den 2. Juni:

Abschieds-Soirée

des

Gesangs-Komikers **Joh. Weil** mit Gesellschaft
genannt „die Wanderer.“

Anfang 4 Uhr. — Entrée 6 fr. — Bei günstiger Witterung im Garten,
bei ungünstiger im Saale. 8923

Restauration Donecker,

untere Friedrichstraße 6.

Morgen Sonntag den 2. Juni

Grosses Frei-Concert (Blechmusik).

Frankfurter Bier per Glas 5 fr.

8940

Actienbrauerei.

Morgen Sonntag bei günstiger Witterung:

Orgel- und Gesangs-Concert

des beliebten Baritonisten **Vincenz Pernitza** aus Prag.

Anfang 4 Uhr. — Entrée frei. — Glas Bier 6 fr.

8934

Ph. Volk, Restaurateur.

Schwalbacherstraße 31 sind 95 Ruthen ewiger Alee (sehr nahe bei der Stadt) zu verkaufen. 8954

Die erste Schur vorzüglich stehenden ewigen Alee's, sowie bestes vorig-jähriges Heu ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 308

Für Confirmanden.

Eine große Auswahl Confirmanden-Anzüge vorrätig bei

L. & M. Dreyfus,

296

53. Langgasse 53.

Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch, Treppenläufer in Brüssels, Zimmer-Carpeten, Sopha- und Bettvorlagen, sowie Plüsch- und Caschmirtischdecken in reicher Auswahl halte bestens empfohlen.

Adolph Sabel, „Cölnischer Hof“. 7615

Die Privat-Entbindungs-Anstalt von Marie Autsch

befindet sich Rentengasse 4 im heil. Geist in Mainz. 7531

Saalgasse 16 ist Kornstroh das Gebund zu 14 fr. zu verkaufen. 8714

Eine schwere starke Hobelbank ist zu verkaufen. Näheres Exped. 8714

Zwei leichte, gute Pferde, 7 und 8 Jahre alt, die zu jedem Gebrauch dienen können, sind zu verkaufen. Näh. Exped. 8727

Badsteine sind zu verkaufen Adelhaidsstraße 6. 5261

Zu verkaufen ein eisernes Hothor. Näh. Exped. 8770

Ein massiv gebautes Landhaus mit Hinterbau ist unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. 8621

Friedrich Vogt, Goldgasse 17, empfiehlt sich im Scheeren und Reizen der Hunde. 7401

Ein halber Morgen ewiger Alee (auf dem Leberberg) ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen Sonnenbergerstraße 7. 8065

Messergasse 8 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 8766

Evangelische Kirche.

Sonntag Exaudi.

Militärgottesdienst Morgens 8¹/₄ Uhr: Herr Caplan Raumann.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Caplan Eibach.

Betstunde in der neuen Schule Morgens 8³/₄ Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Eibach.

Katholische Kirche.

6. Sonntag nach Ostern.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte hl. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Täglich h. Messen um 5¹/₂, 6¹/₂ und 9 Uhr.

Dienstag und Freitag 6¹/₂ Uhr sind Schulmessen.

Samstag Abends 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Die Gottesdienst-Ordnung am St. Bonifacius-Feste erscheint in der Dienstags-Nummer.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 2. Juni, Vormittags um 10 Uhr, Erbauung in der neuen Schule auf dem Michelsberg, geleitet durch Herrn Prediger Siepe.

English Divine Service.

St. Augustine's-Church — Frankfurterstrasse.

Sunday: Morning Service with Holy Communion at 11.

Evening Service at 4.

On Wednesdays and Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

Russischer Gottesdienst,

Kapellenstrasse 17.

Samstag Abend um 7 Uhr.

Sonntag Morgen um 10 Uhr in der großen Kapelle.

Mittwoch Abend um 7 Uhr.

Donnerstag (Himmelfahrtfest) um 10 Uhr in der großen Kapelle.

Bericht über die Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 25. Mai bis 1. Juni 1867.

A. Marktpreise.

I. Fruchtmarkt (Durchschnittspreis).

1 Malter (160 Pfd.) Weizen 13 fl. 35 fr., 1 Malter (100 Pfd.) Hafer 5 fl. 5 fr.,
1 Malter (150 Pfd.) Keps (Delfrucht) — fl. — fr.
1 Etr. Heu — fl. — fr., 1 Etr. Stroh 52 fr.

II. Viehmarkt.

Zuchtschweine wie bisher. Fette Ochsen, erste Qualität 32 fl. per Etr., zweite Qualität 30 fl. per Etr. Fette Schweine per Pfund 19 fr. Fette Hammel per Pfund 18 fr. Kälber per Pfd. 15 fr.

III. Victualienmarkt.

1 Mltr. (200 Pfd.) Kartoffeln erste Qual. 5 fl. 40 fr., zweite Qual. 5 fl. 30 fr., dritte Qual. 5 fl. — fr., 1 Mltr. (130 Pfd.) Kepsel 14 fl. — fl., 1 Pfd. Butter 35 fr. — 25 Eier 32 fr., 100 Handläse 3 fl. 20 fr., 100 Fabrikläse 2 fl. 30 fr., 1 Etr. Zwiebeln 3 fl. 35 fr. — fl. — fr., 1 Etr. gelbe Rüben 1 fl. 18 fr. — fl. — fr., friische Erbsen per Pfd. 33 fr. — fr., 100 Stück friische Bohnen 1 fl. 14 fr. — fl. — fr., Kopfsalat per Stück 2 fr. — fr., Blumenkohl per Stück 27 fr. — fr., neue Gurken per Stück 14 fr. — fr., Spargeln per Pfd. 24 fr. — fr., neue Kartoffeln per Pfd. 22 fr., neue gelbe Rüben per Bund 6 fr. — fr., neues Wirsinggemüse per Stück 7 fr., 1 Gans 2 fl. — fr., 1 Ente 1 fl. 24 fr., 1 Hahn 48 fr., 1 Huhn 48 fr., 1 Taube 12 fr., Stockfisch per Pfd. — fr., Aal per Pfund 35 fr., Karpfen per Pfd. 22 fr., Hecht per Pfund — fr., Backfische per Pfund 6 fr., Kirschen per Pfund 27 fr.

B. Durchschnittspreise für:

I. Brod.

4 Pfund Schwarzbrod 20 fr., 3 Pfund Schwarzbrod 15 fr., Weißbrod a) Wasserwed, 5 Loth Gewicht, 1 fr., b) Milchbrod, 4 Loth Gewicht, 1 fr.

II. Mehl.

Weizenmehl: Vorschuß 1. Qualität per Mlt. oder 140 Pfd. 19 fl. 30 fr. im Detail 20 fl. 30 fr.
2. " " " " " " 18 fl. 30 fr. " " 19 fl. 30 fr.
Weizenmehl (gewöhnlich) " " " " " " 17 fl. " " 18 fl.
Roggenmehl " " " " " " 13 fl. " " 14 fl.

III. Fleisch.

Ochsenfleisch	per Pfund	20 fr.	Schweineschmalz	per Pfund	30 fr.
Rind- oder Kuhfleisch	"	16 "	Bratwurst	"	24 "
Kalbsteisch	"	15 "	Fleischwurst	"	20 "
Hammelfleisch	"	19 "	Schwartenmagen (ger.)	"	28 "
Schweinesfleisch	"	19 "	Schwartenmagen (frisch)	"	24 "
Dörrfleisch	"	26 "	Geräucherte Leber-u. Blutw	"	24 "
Speck	"	32 "	Frische Leber u. Blutwurst	"	14 "
Schinken	"	28 "	Solperfleisch	"	19 "
Nierenfett	"	20 "	1 Ochsenzunge	"	1 fl. 45 "

Mainz, 31. Mai. (Fruchtmarkt.) Des guten Wetters wegen hielten heute die Käufer zurück, weshalb die Preise etwas wichen. Es kosteten: Weizen (200 Pfd.) 16 fl. 30 fr. bis 16 fl. 55 fr., Korn (180 Pfd.) 11 fl. 35 fr. bis 12 fl. — fr., Gerste (160 Pfd.) 9 fl. 80 fr. bis 9 fl. 50 fr.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum (Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek (im dritten Stod)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Königliche Schauspiele.

Morgen Sonntag: Die Stumme von
Portici. Große heroische Oper mit
Ballet in 5 Akten nach dem Franzö-
sischen. Musik von Auber.
Der Text der Gesänge ist in der L. Schei-
lenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr.
zu haben.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.
Morg. 11³⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 9. Morgens 8, 11⁴⁵.

Heute Samstag den 1. Juni.

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6¹⁴ Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert.
Abends 8 Uhr: Réunion dansante.

Schützenverein.
Abends 8¹² Uhr: Sitzung der Comité-
Mitglieder bei Herrn G. Reinermer.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8¹² Uhr: Gesangsprobe.

Turnverein.
Abends 8¹² Uhr: Rürtturnen.

Neue Concordia.
Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Männergesangsverein „Concordia“.
Abends 9 Uhr: Probe.

Morgen Sonntag den 2. Juni.

Schützenverein.
Morgens von 6—9 Uhr: Schießübungen.

Musik am Kochbrunnen
Morgens 6¹⁴ Uhr.

Sonntagschule des Gewerbevereins.
Morgens 7 Uhr: Zeichenschule.

Arbeiter-Bildungsverein.
Morgens 8¹² Uhr: Zeichnen.

10 „ Französischer Unterricht.
Abends 8 Uhr: Hauptversammlung.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4⁵, 5, 7³⁰, 9³⁰.
† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lahnus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9*, 10⁵⁵*, 12¹⁰.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁴⁰*, 6³⁰, 8³⁰.
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Gierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 127)

1. Juni 1867.

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Morgen Sonntag den 2. Juni 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends: Hauptversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage des Cassirers.
- 2) Einzahlung der Beiträge für Juni.
- 3) Wahl eines Vorstandsmitgliedes.
- 4) Besondere Vereinsangelegenheiten.

Wegen Besprechung einer Freiligraths-Stiftung werden die Mitglieder gebeten, zahlreich zu erscheinen.

Der Vorstand. 403

Neuer Geisberg.

Morgen Sonntag und jeden der folgenden Sonntage
Nachmittags: 413

Harmonie-Musik,

Abends: **BALL.**

Restauration auf den Terrassen und in den Sälen.

Restauration Engel.

Heute Samstag den 1. Juni Abends 7 Uhr:

Frei-Concert

der beliebten Sänger-Gesellschaft

Weil, genannt „die Wanderer“.

Die Gesellschaft hatte die Ehre, vor zwei Jahren im Cursaal Concerte zu geben.

Es werden die neuesten **Quartette**, **Duette**, sowie **Couplets** vorgetragen.

Ein einth. Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 1 $\frac{1}{2}$ schläfige Bettstelle, 1 großer tannener Tisch sind zu verkaufen Heidenberg 18 im Hinterhaus.

Aux Fabriques de Lyon,

Tamiusstrasse 8,

Maurice Ulmo de Lyon.

Französische gewirkte Cachemir-Long-Châles,
reine Wolle, von fl. 20 an.

Desgl., gestreifte von fl. 12. 30 fr. an.

Gestickte, schwarze Cachemir-Châles zu fl. 9.

Sommer-Châles von fl. 4 an.

„ Long-Châles von fl. 10 an.

Lamaspitzen-Châles von fl. 4 an.

4eckige Châles von fl. 10 an.

Rotonde in Lamaspitzen von fl. 10 an.

Schwarze und farbige glatte Taffetas von fl. 2
an per Metre.

Foulard-Kleider von fl. 15 an das Kleid.

Jaconnirte seidene Kleider haute nouveauté von
fl. 24 an.

Lenos parisiens, schöne Kleiderstoffe, das Kleid fl. 4.

Milanaise, haute nouveauté für Kleider, das
Kleid fl. 6.

Glatte u. gestickte Grenadines von 36 fr. an p. Metre.

Eine große Parthie indischer Foulards zu fl. 1.
45 fr. per Stück.

Neue Sorte russischer Beduinen zu fl. 10. 30 fr.

Alle Sorten neueste Spitzenanzüge.

Spitzen-Kopfputz, Werth fl. 2. 30 fr., zu 36 fr.
per Stück.

Außerordentliche große Parthie Schleier von
18 fr. an per Stück.

Französische gestickte Cols & Manchettes zu 36 fr.
die Garnitur.

Große Auswahl in Balkleidern, Herrn- &
Damen-Cravatten etc. etc.

Preise fest u.
comptant.

Gewerbe-Halle,

Garantie
ein Jahr.

Biesbaden, — Kleine Schwalbacherstraße Nr. 2a.

Verkaufslocal von Gewerbs-Erzeugnissen, namentlich aller Arten Möbel, Spiegel, Betten, Teppiche etc. in reicher und großer Auswahl.

Alle Gegenstände sind durch die Begutachtungs-Commission geprüft und taxirt. Mündliche und schriftliche Bestellungen werden bestens ausgeführt. 46

Strohhüte in großer Auswahl von 12 und 18 fr. an das Stück bei **G. Burchard**, Ecke d. Michelsbergs u. Schwalbacherstr.

Decimal-Waagen.

Tragkraft 1 2 3 4 5 6 8 10 Centner

Preis 12³/₄ 16¹/₂ 20 23 26¹/₂ 30 32 35 Gulden

vorräthig in der Maschinenwerkstätte von
6220

Carl Schmidt, Emserstraße 29c.

Arbeits- Hemden u. Blousen in acht Reinen u. guter Handarbeit empfiehlt billigt **G. Burchard**, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr. 407

Herrnzugstiefel, mit und ohne Doppelsohlen, von 5 fl. an, **Schaftstiefel**, sowie vorgeschuhte **Schaftstiefel**, rindlederne **Arbeits-** und **Bubenschuhe** mit ringsum Nägel, und sonst alle Sorten **Schuhe** und **Kinderstiefel** zu billigen Preisen empfiehlt als eigenes Fabrikat **Ph. Vef**, Schuhmacher, 7271 Ellenbogengasse 9.

Strohhüte für Frauen, Mädchen und Herrn, **Rappen** für Knaben zu sehr billigen Preisen; **Crinolinen** für Kinder 24 fr., für Frauen und Mädchen 36 fr., die feinst überzogenen 2 fl. 36 fr.; blaue und weiße **Frauenstrümpfe** 24 fr.; gestricke **Herrn-** und **Frauenstrümpfe** 48 fr.; geringelte **Kinderstrümpfe**, acht farbig, von 16 fr. an; geringelte **Herrn-Socken** 18 fr.; feine **Goldaffian-Schuhe** mit Rosetten für Damen 1 fl. 30 fr.; **Frauen-** und **Kinder-Bantoffeln** 36 fr.; lederne **Kinder-Stiefelchen** von 24 fr. an; **Herrn-** und **Frauen-Hemden** 1 fl. 36 fr.; **Corsetten** 1 fl. 15 fr.; **Sommerhandschuhe** und **Fillettauchen** von 9 fr. an; seidene **Herrn-Binden** 18 fr.; **Knaben-Gürtel** von 12 fr. an; **Hosenträger** von 12 fr. an; **Netze** 6 fr.; **Glace-Handschuhe** 48 fr.; ferner **Kragen**, **Manchetten**, **Gürtel** und **Ausstechklämme** zu sehr billigen Preisen bei **G. Burchard**, Ecke d. Michelsbergs u. der Schwalbacherstr. 407

Vogelkäfige & Hecken

in großer Auswahl empfiehlt

A. Thilo, Marktstraße 11. 7749

Dr. med. Heimlich, praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer wohnt **Friedrichstraße 2, Parterre**. Anwendung der Electricität zur Heilung von Lähmungen etc. Vormittags von 10 bis 1 Uhr. 7611

F. Bindl, Ellenbogengasse 8,

empfiehlt sein Lager in allen Arten **Schuhen**, **Stiefeln** und **Bantoffeln** für Herren, Damen und Kinder zu billigen Preisen. 8608

Schmelzspitzen, **Schmelzfransen**, **Schmelz-Gallon** und **Schmelzgimpfen**, sowie **Knöpfe** habe in großer Auswahl erhalten und empfehle solche zu äußerst billigen Preisen **Adolph Rayss**, Langgasse 37. 8690

Ankauf aller Sorten **Flaschen** **Rirchhofsgasse 10.**

8767

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter dem Heutigen ein

Tuch-, Bukskin- & Herren-Garderoben-Lager

eröffnet habe.

Mehrjährige Erfahrung und genügende Kenntnisse dieser Artikel, sowie bedeutende und vortheilhafte Einkäufe setzen mich in den Stand allen Anforderungen entsprechen zu können, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, meine verehrten Abnehmer durch **reelle und sorgfältige Bedienung** zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 27. Mai 1867.

L Hirsch,

Sd. **Langasse** Sd.

Anzüge nach Maß werden schnell und pünktlich geliefert.

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag

HARMONIE.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 kr. Musik frei.

6218

Schwalbacher Hof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu höflichst einladet

8803

Jakob Klarmann.

Sonnenberg.

Morgen Sonntag den 1 Mai bei günstigem Wetter **Flügel-Unterhaltung mit Begleitung** bei **F. Frees**, erste Straße rechts. 8553

Zur Rheinlust in Schierstein.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein neu restaurirt und verbessertes **Local** nebst **Gartenwirthschaft** mit freier Aussicht auf den Rhein.

Durch gute ländliche **Speisen** (besonders Fische) und reine **Weine** u. werde ich mich stets zu empfehlen suchen.

Fr. Wehnert. 6679

Großes Fabrik-Lager in Tapeten u. gemalten Fenster-Rouleaux,

große Auswahl, neueste Dessins und billigste Preise bei

64 **Carl Jäger**, Langgasse 16, Eckhaus der Langgasse u. Kirchhofsgasse.

Perlfransen, die Elle zu 9, 12, 15, 18, 24 bis zu 48 kr., und **Perlgimpfen**, die Elle zu 3, 4, 5, 7, 9, 12, 15 kr. bis zu 1 fl. 12 kr. empfiehlt

8736

Eduard Kalb, Langgasse 30.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert zu jedem beliebigen Wärmegrad mit oder ohne Badewanne zu jeder Tageszeit

Ad. Blum, Mehrgasse 37. 8808

Glace- und Sommerhandschuhe in großer Auswahl empfiehlt billigst

8691

Adolph Rayss, Langgasse 37.

Die **k. k. Szegediner Export-Dampfmühle** in **Wien** hat mir Depot ihrer Fabrikate gegeben, demzufolge empfehle:

Feinst Kaiseranzug No. 00 per Kumpf 1 fl. 24 kr.,

" Vorschuß " 0 " " 1 " 16 "

" Vorschuß " 1 " " 1 " 8 "

ebenso empfehle feinsten Biscuitvorschuß " 1 " 16 "

von der Dampfmühle in **Wiesbaden**.

8715

J. C. Keiper, Michelsberg 6.

Thee

in allen Sorten
 von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
 zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
 6223 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee und Chocolate

6222 empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
 und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
 Abnahme **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10. 395

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld**,
 empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
 selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 6324

4 & 6 kr. Reisflämme und Feisflämme von Kautschuk, bei
G. Burkhard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen

bei **G. W. Winter**, vorm. August Roth,
 6225 Webergasse 5.

Alle Arten Zeichnungen für Coutage und Weißtäderei, Namen etc. werden
 schnell und billig besorgt bei **A. Scheuer**, Faulbrunnenstraße 10. 6226

1107
Von dem löblichen Vorstande des Gewerbehalle-Vereins als Geschenk für die
Kleinkinderschule ein Kindertischchen und Stühlchen erhalten zu haben, be-
scheinigt mit herzlichem Danke
Der Vorstand.

Eine deutsche geprüfte Erzieherin

sucht Privatstunden Näh. Exped. 8823

Das Neueste in **Kleider-Garnituren**, **Bassamentrien** und **Anöpfen**,
Guipurespitzen, **Perlenquasten** und **Verzierungen**, **Perlengimpfen** von
3 fr. die Elle bis zu den feinsten Sorten, **Perlsträußen** von 8 fr. die Elle
bis zum Feinsten was existirt, sowie alle Arten **Perlen** zum Benähen. Ferner
empfehle alle modernen **Sammt-** und **Taffetbänder** von den schmalsten bis
zu den breitesten Nummern in der Elle und im Stüd, **Shirtings**, **Garze-**
nets, **Mulle**, **Jaconets**, **Pikens**, **Kordeln**, farbige **Gallons** und alle ins
Kurzwaarenfach einschlagende Artikel zu bekannten billigen Preisen.
217 **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Wasserdichte Unterlagestoffe

für Betten per Elle 42 fr. zu haben bei
8894 **Carl Daum**, Spiegelgasse 6.

■ Eine **Kinderbettstelle** und ein **Kleiderschrank** (fast neu, einthürig)
sind billig zu verk. Dasselbst können 1 oder zwei **Schuhmacher** oder andere Ar-
beiter **Logis**, auf Verlangen auch **Kost**, erhalten. **N. Oberwegergasse 51.** 8893

12 Dutzend Messer & Gabeln,

einmal gebraucht, sind während 3 Tagen unter dem Fabrik-
preise zu verkaufen bei **Karl Thoma**,

8905 **Hofmesserschmied, Goldgasse 11.**

■ Ein ächter, 7 Wochen alter **Rattenfänger** zu 1 fl. 30 fr. und ein
1/4 Jahr alter feiner **Affenpinscher**, ferner ein **Plüschier** von der kleinsten
feinsten Rasse (alles Männchen) billig zu verkaufen. Näh. Exped. d. Bl. 8893

■ Billig zu verkaufen: **Kanarienvögel** (Hähnen und Weibchen)
gut zum Jungen ziehen, eine schlagende **Amsel** zu 2 fl. 48 fr., **Distelfinken**,
Beißige, 3 **Zwerghühner** und 1 **Hahn**, **Oberwegergasse 51, Parterre.** 8893

42 Ruthen 19 Schuh ewiger **Alee** auf den Rödern ist zu verkaufen **Heiden-**
berg 17, Parterre. 8895

Bohnenstangen sind zu verkaufen im **Dern'schen Hause**. Näheres bei
8884 **Gärtner Kraft** im **Württemberg'schen Hof.**

Ein gutes **Pianino** ist zu vermuthen. Wo, sagt die Exped. 8892

Jagdgewehr zu kaufen gesucht **Vanggasse 37.** 7417

Ein Morgen ewiger **Alee** am **Eurfaal** ist ganz billig zu verkaufen. Näh.
Vanggasse 37. 8076

Einige Hundert **Bohnenstangen** sind billig abzugeben. **N. Saalgasse 8.** 8877

Steingasse 10 ist der **Alee** von 23 Ruthen Acker zu verkaufen. 8898

Steingasse 10 ist ein Morgen **Alee** zu verkaufen. 8899

Reis, **Frucht** und **Staublämme**, etwas schadhaft, zu 4 und 6 fr. per
Stüd bei **A. Harzheim**, **Goldgasse 21.** 7143

Statt **Zimmerspäne** verkaufe ich **kleingemachtes trocknes Aienholz** und
Buchenholz zum Feueranmachen per **Rarrn 2 fl. 30 fr.**

6270 **W. Gail**, **Dohheimerstraße 29a.**

7941
Schuh- & Stiefel-Lager
von **Ph. Roos**, Kirchgasse 21,

empfiehlt alle Gattungen Schuhe und Stiefel, namentlich wird auf eine Parthie lackirte Zugschuhe und Stiefel zu billigen Preisen aufmerksam gemacht.

Saarfohlen!

1. Qualität Stückfohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu beziehen durch **Georg Hahn**,
5671 Lagerplatz an der Staatsbahn.

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von **J. Wacker**, Schuhfabrikant aus Stuttgart,

empfiehlt eine große Auswahl schwarze und graue Damenzugstiefeln, Ritzelederstiefeln, Rinder-Nusentiefeln, schwarze, braune und graue Rinderzugstiefeln, Pantoffeln. Herrzugstiefeln zu sehr billigen Preisen.

8534 **Goldgasse Nr. 20.**

Fertige

Stroh- & Sommer-Hüte,

sowie alle in das Putz- & Kurzwaaren-Geschäft einschlagende Artikel sind billigst zu haben bei

7984 **P. Peaucellier**, Wächelsberg 8.

Chemnitzer Märzenbier,
Kitzinger & Frankfurter Lagerbier

ist fortwährend in Gebinden billigst zu beziehen bei

8333 **L. Rettenmayer**, Bahnhofstraße 3.

Botanisir-Soupen mit 1, 2 und 3 Vinsen empfiehlt

8069 **Knaus**, alte Colonnade 5 und 6.

Neue Spärringe

8486 bei **C. Acker.**

Ruhrkohlen, vorzügl. Qualität,

sind fortwährend in jedem Quantum frisch aus den Gruben zu beziehen bei

6456 **A. Brandscheid**, Ecke der Steingasse u. Röderstraße.

Englischer Unterricht wird ertheilt. Näh Expedition. 5075

Bau- und Brennholz wird im Schützenhof billig abgegeben. 8106

Auf meinem Holzplatz am Kirchhofsweg sind alle Sorten 10' Bretter zu haben. **J. Vogel.** 7002

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 127)

1. Juni 1867.

Formularien zu Fremdenbüchern

eingerichtet nach den vorschriftsmäßigen An- und Abmeldungszetteln sind zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Platze ein **Knopf-, Posamentir- & Kurzwaaren-Geschäft** gegründet habe. Bei prompter und billiger Bedienung halte mich bestens empfohlen.

A. Sternberg in Mainz, Stadthausstraße 11. 8780

Prima Schweizerkäse per Pfund 27 fr., Macaroni 20 fr., ächte Eier-
gemüsnudeln 16 fr., Suppennudeln, gelbe, weiße, breite, schmale 11 fr.,
Sago 10 fr., ostindischen 18 fr., Prima Schmalz 22 fr., Spiritus 90%
per Schoppen 18 fr., Stearinlichter Prima Paquet 24 fr., 2. Sorte 22 fr.
8779

J. Haub, Mühlgasse.

Bestes Apfelgelée per Pfund 12 kr.

empfiehlt

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 8804

6 Hochstätte 6.

Lager aller Sorten Schuhe und Stiefel, als: Herrnstiefel von 4 fl.
48 fr. an, Damentiefel von 2 fl. 18 fr. an, Kinder-Arbeit von der kleinsten
bis größten von 36 fr. an bei

Fr. Weismüller. 8611

Preuss. Loose $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{32}$ versend. **S. Basch,** Berlin,
Gertraudenstr. 4. 361

Wein-Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Gönnern hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine
Weinwirthschaft & Restauration in dem Hause Nr. 17 auf
dem Brand (nächst der Post) eröffnet habe. Unter Zusicherung vorzüglicher
Weine, guter Speisen und prompter Bedienung lade ich zu recht zahlreichem
Besuche ein.

Mainz, den 15. Mai 1867.

Joh. Bapt. Rau

8560

aus Hattenheim im Rheingau.

Getragene Kleider und Schuhwerk zu verk. Häfnergasse 10, Parterre. 5391

Sehr schöne Georginen bei Gärtner **J. G. Hofmeyer,** Röderallee 4. 7689

Steingasse 9 ist eine Grube vorzüglicher Däsen- und Schlachtung
karrnweise zu haben. 8525

Rüchen- und Kleiderschränke zu verkaufen Römerberg 27. 7789

Seusen & Sieheln,

sowie alle Sorten **Werksteine** empfehlen in ausgezeichnete Qualität billigt
8916 **Bimler & Jung**, Marktstraße 13.

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien,

die Königl. Preuss. Landes-Lotterie

mit effectiven, nicht event. Gewinnen von 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000 Thalern u. beginnt wiederum ihre erste Klasse

am 3. Juli.

Loose hierzu $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{32}$ $\frac{1}{64}$
für 19 Thlr., 9 $\frac{1}{2}$ Thlr., 4 $\frac{3}{4}$ Thlr., 2 $\frac{5}{12}$ Thlr., 1 $\frac{1}{4}$ Thlr., 20 Sgr., 10 Sgr.
verkauft und versendet, Alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen
Postvorschuß oder Einsendung des Betrages

die Staats-Effekten-Handlung

von **M. Meyer, Stettin.**

In vorletzter Lotterie fielen in mein Debit der zweite Hauptgewinn von
100,000 Thlr., in letzter 2mal 10,000 und 3mal 5000 Thlr. 361

Röderstraße 5 im Hinterhaus wird **Wasche** zum Waschen und Bügeln an-
genommen und schnell und billig besorgt. 8902

Ein **Kanarienvogel** entflohen. Wer denselben Kapellenstraße 3 zurück-
bringt, erhält eine angemessene Belohnung. 8953

Verloren

ein **Cigarren-Etui** von braunem Leder mit Messingbeschlag. Dem Finder
eine Belohnung von einem Gulden Rheinstraße 21. 8952

Verloren gestern Morgen ein gestickter **Tüllkragen**. Man bittet um Ab-
gabe gegen Belohnung bei der Exped. d. Bl. 8926

Am Himmelfahrtstage wurde vom Bloc'schen Hause bis zur englischen Kirche
eine kleine schwarze **Spitzen-Schärpe** verloren. Der Finder wird gebeten, die-
selbe gegen Belohnung in genanntem Hause abzugeben. 8889

Am Donnerstag wurde vom Neroberg bis zur Peichtweizhöhle ein **Fern-
rohr** verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Exped. 8881

Verloren

am vergangenen Sonntag ein goldnes **Medaillon** in Schierstein. Der
Wiederbringer erhält 3 fl. Belohnung Nerostraße 21a. 8933

Verloren am Donnerstag in der Trinkhalle oder Wilhelmsallee ein goldener
Ohrring. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung
„Hotel Wirth“ 2 Stock abzugeben. 8959

Ein evangel. Geistlicher im Nassauischen nimmt einen
gesitteten Knaben von 8—10 Jahren zur Vorbereitung
für das Gymnasium in Pension; auch in Musik kann
Unterricht erteilt werden. Nähere Auskunft bei der
Expedition d. Bl. 8665

Eine geübte Weißnäherin,

welche schon in einem Geschäfte war, wird sogleich ins Haus gesucht. N. E. 8586

In ein auswärtiges Putzgeschäft wird sofort eine tüchtige Arbeiterin gesucht,
die gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näh. Exped. 8720

Warte- und Monatsdienste übernimmt ein solides Mädchen. Näh. bei Frau Sachs, kl. Schwalbacherstraße 5. 8638

Es können einige Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen bei E. Kömpel, Marktplatz 3, Vorderh. links. 8774

Ein braves Mädchen, welches das Waschen und Putzen gründlich versteht, sucht Beschäftigung. Näh. Mehrgasse 35, 2 Stiegen hoch. 8886

Eine zuverlässige, gefällige Person sucht Monatsdienst. Dieselbe übernimmt auch Mittags ein Kind zum Austragen. Näh. Exped. 8887

Ein Monatmädchen wird täglich auf mehrere Stunden zum Ausfahren eines Kindes sofort gesucht. Näh. Exped. 8883

Im Kleidermachen geübte Nähterinnen finden Beschäftigung. Näh. Bahnhofstraße 10. 8879

Ein Monatmädchen für Hausarbeit gesucht. Näh. Adolphstraße 12. 8897

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Exp. 8904

Eine tüchtige Putz- und Kleidermacherin empfiehlt sich billigst in und außer dem Hause. Näh. Gartenfeld 1. 8901

Stellen-Gesuche.

Eine gebildete Engländerin wünscht sich als Gouvernante oder Gesellschafterin in einer Familie zu placiren. Einer russischen würde sie den Vorzug geben. Näheres in der Exped. d. Bl. 7988

Eine gebildete, wohl unterrichtete, deutsche Dame (katholisch) wünscht sich als Erzieherin oder Lehrerin zu placiren. Die besten Referenzen und Zeugnisse stehen ihr zu Gebote. Näh. Exped. 8193

Ein solides Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen auf Pfingsten; gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Taunusstraße 41, Parterre. 8762

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht. Näh. kl. Webergasse 6. 8784

Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, sucht auf gleich eine Stelle, am liebsten als Zimmermädchen oder Mädchen allein. Zu erfragen Nerostraße 16 im Hinterhaus. 8873

Ein ordentliches Mädchen, das etwas kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird auf 1. Juni gesucht. Näheres Exped. 8303

Eine gewandte, perfecte Restaurationsköchin sucht auf gleich eine Stelle. Näh. auf dem Commissions-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 8885

Eine zuverlässige Person wird zur Pflege und Erziehung der Kinder gesucht. Näh. Exped. 8876

Drei einfache, reinliche Landmädchen, welche hier noch nicht dienten und in Küchen- und Hausarbeit erfahren sind, suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23 im Hinterhaus, Parterre. 8896

Ein reinliches Mädchen vom Lande aus anständiger Familie wünscht eine Stelle auf gleich. Näh. Heidenberg 17 im Hinterhaus. 8903

Ein Mädchen wird auf Pfingsten gesucht. Näh. Röderallee 14. 8900

Eine in der bürgerlichen Küche gut erfahrene Köchin wird gesucht. Wo, sagt die Expedition. 8906

Eine reinliche, geübte Person, welche längere Jahre in einer Restauration als Köchin war, sucht eine Stelle; dieselbe nimmt auch Aushilfestelle an. Näheres Röderallee 26a im Hinterhaus. 8918

Eine anständige Wittve wünscht Stelle als Haushälterin, Kinderwärterin oder selbstständige Köchin, hier oder auswärts. Näh. Römerberg 8. 8910

Ein ordentliches Mädchen, welches schön Weißzeug nähen und stopfen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Näh. Exped. 8951

Ein Mädchen, das nähen kann, wird in Dienst gesucht. N. Saalgasse 7. 8936

Gesucht eine Kammerjungfer und ein Zimmermädchen, welches schön nähen kann, Wilhelmstraße 8, Bel-Etage. 8928

Ein Mädchen, im Weißnähen und Kleidermachen bewandert, sucht eine Stelle, auch in einem Laden. Näh. bei Fräulein Ott, Bahnhofstraße 14. 8930
Eine reinliche Schenkamme sucht eine Stelle. Näh. Exped. 8948

Ein Junge, welcher sich als Lithograph auszubilden wünscht, kann eintreten bei Gebr. Otto, Kirchgasse 20. 8867

Zur Besorgung und Führung einer hiesigen Leihbibliothek wird ein Mann vorgerückteren Alters gesucht. Eine gute Handschrift ist erforderlich und ist die Stellung eine dauernde. Schriftliche Anmeldungen werden durch die Expedition des Tagblatts erbeten. 232

Ein Hausbursche wird gesucht. Näheres Exped. 8828

Ein Schüler einer hiesigen höheren Lehranstalt wünscht gegen mäßiges Honorar jüngere Schüler bei ihren häuslichen Arbeiten zu beaufsichtigen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7558

Ich suche zum baldigen Eintritt einen kräftigen Jungen in die Lehre. 8764

Wenhert, Schlossermeister in Schierstein.

Ein gewandter Bursche sucht eine Stelle als Diener, Hausbursche oder einen Kranken zu bedienen. Näh. Exped. 8842

Ein Junge kann in die Lehre treten bei Franz Schramm, Lackirer, Schwalbacherstraße 43. 8950

Ein braver Junge kann sogleich oder auch später in die Lehre treten bei Schreiner Fuß, Dohheimerstraße 2a. 8927

Ein Schreiner auf 8 Tage gesucht bei C. Schmidt, Emserstraße 29c. 8946

Lackirergehülphen

können Beschäftigung erhalten bei

Franz Schramm, Schwalbacherstraße 43. 8939

Gesucht

ein tüchtiger Pumpenmacher, der auch schmieden kann. R. Helenenstr. 12. 8954

2000 fl. liegen gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auf 1. Juli zum Ausleihen bereit. Näh. Exped. 8838

Ein Kapital von **5000 fl.** wird auf ein neues Haus nebst Weinbergen, bester Lage im Rheingau, gesucht. Näheres bei Hrn. Procurator Dr. Braun in Wiesbaden. 8657

Es werden Kapitalien von **14,000 fl., 800 fl., 100 fl. und 50 fl.** zu leihen gesucht. Näh. auf dem Commissions-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 8885

Ein guter Weinkeller, ca. 15—20 Stüd haltend, nicht zu entfernt vom Marktplatz, wird für mehrere Jahre zu miethen gesucht. Näheres bei Hofküfer Stein. 8498

Dambachthal 8 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu verm. 7035

Geisbergstraße 10 ist ein freundliches Dachlogis zu vermieten. 8882

Grünweg 3 (Villa Königsberg) ist 2 Stiegen hoch ein schönes, großes Zimmer und 2 Mansarden nebst Küche und Zubehör mit auch ohne Möbel an 1 oder 2 ruhige Personen zu vermieten. 8097

Häfnergasse 9 2 St. h. sind 2 schön möblirte Zimmer zu verm. 8924

Kirchgasse 10 im 2. Stock sind unmöblirte Zimmer zu vermieten. 8772

Kirchgasse 11 Parterre ist ein Schlafzimmer sogleich zu vermieten. 8891

Kirchgasse 25 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7702

Kirchhofsgasse 7 ist ein geräumiges Mansardzimmer sogleich auch später zu vermieten. 8885

Langgasse 8, 2 Tr., ist ein großes Schlafzimmer möblirt zu verm. 8115

Das Landhaus Mainzerstraße 12,

enthaltend 12 Zimmer, 4 Mansarden, 2 Küchen, 1 Waschküche, 2 Keller, elegant möblirt, mit dem Garten ganz oder getheilt sofort zu verm. 8434

Nerostraße 31

ist auf den 1. Juli wegen Wohnortsveränderung eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie zu vermieten. 8598

Neugasse 6 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 8907

Nicolaßstraße 5 Parterre und im 2. Stock sind freundliche Zimmer mit Kost zu vermieten. 8880

Oberwegergasse bei Metzger Seewald ist ein geräumiges Logis, nach der Straße gehend, sofort zu vermieten. 8888

Rheinstraße 13 sind einzelne möblirte Zimmer zu vermieten. 8781

Rheinstraße Parterre ist ein Salon, 2 Schlafzimmer, schön möblirt, monatlich zu 30 fl. zu vermieten. Näh. Exp. 8430

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblirte Wohnungen im Ganzen und getheilt zu vermieten. N. Bahnhofstraße 1, Parterre. 6140

A louer

Rheinstrasse 40, au coin de la rue Oranienstrasse un salon élégant et 2 ou 3 chambres garnies, au premier (bel-étage) — ensemble ou séparé — à des personnes respectables. 7792

Röderallee 4, in gesundester Lage, ist die Bel-Etage ganz oder getheilt sofort billig zu vermieten. 8913

Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7021

Römerberg 5 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu verm. 8865

Schachtstraße 23 ist ein heizbares Dachzimmer zu verm. S. Roth. 8816

Schillerplatz 2a sind 2 Mansarden zu vermieten. 8466

Sonnenbergerstraße 13c ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8938

Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804

Stiftstraße 14 bei E. Künstler sind möblirte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8941

Eine schön möblirte Wohnung ist vom 1. Juli an zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 8922

Taunusstraße 9 zu vermieten eine möblirte Wohnung von 4 Zimmern mit Bedienung. 8189

Webergasse 21, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer mit Alkovin sogleich zu vermieten. 8890

Webergasse 34

ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet sogleich zu verm. 8228

Eine freundliche Wohnung,

bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Mansarde, Küche und allem sonstigen Zubehör, ist möblirt oder unmöblirt, auch getheilt, billig zu vermieten. Näh. Exp. 6652

Ein schön möblirtes Zimmer jahrweise zu vermieten. Näh. Exped. 8794

Ein möblirtes Zimmer per Monat zu 5 fl. ist zu vermieten. N. E. 8912

Eine sehr freundliche Parterre-Wohnung in der Friedrichstraße, bestehend aus 5 gut möblirten Zimmern nebst Küche und Bedientenstube, ist billig zu vermieten.

Näheres Expedition.

8821

Ein schön möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Näh. Exped.

8935

An ein braves, solides Mädchen ist eine Mansarde zu vermieten. Näheres in der Exped.

8931

Eine freundliche Wohnung, Bel-Etage (Landhaus), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und Bleiche, ist an eine stille Familie auf gleich oder den 1. Juli zu vermieten. Näh. Exp.

8914

Schierstein. Ein freundliches Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör, ganz in der Nähe der Eisenbahn in Nr. 67, ist auf den 15. Juni zu vermieten.

8788

2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten. Näh. Kirchgasse 25, 3. St.

7702

2 Herrn können Kost und Logis erhalten. Näh. Kirchgasse 25, 2. St.

7702

1 reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten. Näh. Häfnergasse 3, 3. Stock.

8911

2 reinliche Arbeiter können Kost u. Logis erhalten. Nr. Ellenbogengasse 5.

8920

Dem Herrn **Ed. W.** die herzlichsten Glückwünsche zu seinem heutigen Geburtstage!

C. C.

8945

Dem schönen **Eduard** ein dreimaliges Hoch zu seinem heutigen Geburtstage!

H. R. L. B.

8945

Dem Herrn **Ph. G.** gratulirt zum morgigen Geburtstage recht herzlich

Die Familie **S.**

Deserteur und Raubmörder.

(Fortsetzung aus Nr. 126.)

„Du sprachst schon ein Mal von der Ermordung Deines Gebieters, meinst Du, ich wisse um alle Mordthaten, die in unserer Gegend verübt werden?“

„Mein Herr, ein würdiger Greis, wenn es je einen gab, wurde in der Nacht vom 16. auf den 17. December in der großen Ezarda zwischen Szégesdin und Réztemét ermordet, und sein Sohn, der die Nacht in derselben Ezarda zugebracht, dieser That beschuldigt.“

„Dein Gebieter? Sein Sohn?“

„Tödtliche Blässe hatte seine Züge bedeckt, und mit dem Ausrufe: „Wehe mir, jetzt bin ich verloren“ hatte er wie ein Wahnsinniger das Haus verlassen.“

Erst allmählig trat ruhige Ueberlegung an die Stelle der fieberhaften Aufregung, in der er das Zimmer der Geliebten verlassen hatte. So nahe am Ziele seiner wärmsten Wünsche, sah er urplötzlich durch ein Spiel des Zufalls all' seine Hoffnungen vernichtet. — Gewiß, um Theresens Besitz hätte er seinen besten Freund der strafenden Gerechtigkeit überliefert, doch der Thäter jener Schreckensnacht, stand er nicht bereits vor seinen Richtern! Im Kampfe zwischen seiner Liebe zur Geliebten und der Liebe zum Leben, zwischen dem Wunsch Otto um Theresens willen zu retten und der Unmöglichkeit, dies zu thun, ohne sich selbst zu verderben, war Lajos am Ende der Waizenstraße in einen Weinladen eingetreten. Nachdem er längere Zeit nur mit seinen unheimlichen Gedanken und der Flasche Wein, der er fleißig zusprach, allein dagelassen hatte, langten drei neue Gäste an, die ohne sich um die Anwesenheit eines fremden Zeugen zu bekümmern, ihre, wie es schien, bereits begonnene Unterredung fortsetzten.

Beim ersten Anblick der drei Gäste, auf deren Zügen das Wort „Gauner“ mit großen Buchstaben geschrieben stand, hatte er die allerdings gewagte Idee mit ihrer und einiger Anderer Hilfe einen Versuch zu Otto's Befreiung durch List oder durch Gewalt zu versuchen. — Daß die neuen Gäste um Geld zu

einer weit schlimmeren That zu haben waren, davon war Lajos völlig überzeugt. — Gelänge es ihnen den jungen Gebieter seiner Geliebten zu retten, so dürfte er auf Theresens Dankbarkeit hoffen und erwarten, daß sie von der Erfüllung des ihm unmöglich erscheinenden Wunsches der Ueberlieferung des eigentlichen Thäters abstehen werde. — Dieser ebenso gewagte als abenteuerliche Plan wurde jedoch durch das Gespräch der drei Strolche schon im Reime erstickt, und versetzte Lajos in einen Zustand schwer zu beschreibender Seelenangst.

Der eine der Strolche war am selben Morgen von einer nicht ganz gesetzlichen Expedition, die in der Gegend von Rézskémét stattgefunden, nach Pesth zurückgekehrt, und hatte die Nachricht von Otto's Verurtheilung zum Tode als höchst pikante Neuigkeit mitgebracht. Aus dem weiteren Verlauf ihrer Unterhaltung entnahm Lajos, daß der Delinquent am nächsten Morgen um acht Uhr die Strafe seines Verbrechens erleiden werde.

„Ich sage Dir, Witzlatsch,“ bemerkte der Älteste der Drei, der sich in sehr weicher Gemüthsstimmung zu befinden schien, „daß mir dieser ganze Mord nicht recht klar ist — die Richter haben gut verurtheilt, sie sind Menschen wie wir und Irthümern unterworfen. Ich selbst bin schon zwei Mal in Fällen freigesprochen worden, in denen, wäre ich Richter gewesen, ich mich selbst verurtheilt haben würde; aber sie urtheilen stets nur nach dem bloßen Schein, und wird dieser junge Mann hingerichtet, so begehen sie einen neuen Justizmord. — Ich weiß nicht, warum ich mir einbilde, daß die That von einem Andern verübt worden, den ich gerne kennen lernen möchte, denn er muß ein ganzer Kerl sein.“ —

Gelähmt an allen Gliedern von dem eben Gehörten, verließ Lajos die Stube, ohne daß seine Entfernung mehr beachtet ward als seine Anwesenheit. — Seine Pulse schlugen mit fieberhafter Gewalt; Alles schien sich mit ihm im Kreise zu drehen, seine Augen füllten sich mit Blut. — Er wollte denken und überlegen, er wollte einen bestimmten Plan fassen, und fand keinen Ausweg aus dem Labyrinth in das er gerathen war. — Eines stand fest: rasch mußte gehandelt werden, falls ein Zweck damit erreicht werden sollte. Dazu kamen noch die von dem Ältesten der Strolche ausgesprochenen Zweifel in Bezug auf Otto's Schuld an diesem Verbrechen, und Lajos mußte sich sagen, daß es nicht unmöglich wäre, daß im letzten Augenblick dieselben Zweifel auch im Geiste des Richters entstünden. — Während er noch unentschlossen über den einzuschlagenden Weg umherirrte, schlug es elf von einem Thurme und jeder Schlag drang tief in seine Seele.

Plötzlich schien er seine Partie gefaßt zu haben. Leichten Schrittes und wie umgewandelt eilte er zu der Geliebten zurück. — Therese, die sich ihres Verehrers letzte Worte, so wie dessen ganzes höchst sonderbares Benehmen nicht zu erklären gewußt, war nicht wenig überrascht, als sie ihn so rasch und so völlig umgewandelt wieder erscheinen sah. — Ohne alle Ceremonie hatte der Pukta-Sohn die Geliebte in dem Zimmer ihrer jungen Gebieterin aufgesucht und an deren Krankenlager sitzend gefunden.

„Therese, vor einer Stunde versprachst Du mir Deine Liebe, Deinen Besitz, wenn ich Deines jungen Gebieters Unschuld beweise. — Was auch kommen mag, erinnere Dich Deines Eides — und muß ich dieses Opfer meiner Liebe zu Dir mit meinem Leben bezahlen, so denke manchmal an den armen Lajos, der Dich mehr als Alles, mehr als sein eigenes Leben geliebt.“

„Was soll das Alles bedeuten, Lajos?“

„Das soll bedeuten, daß ich keine Sekunde Zeit zu verlieren habe, will ich noch rechtzeitig ankommen. Dein junger Gebieter ist zum Tode verurtheilt, und soll um acht Uhr Morgens, d. h. in neun Stunden, seine Strafe am Galgen erleiden. Adieu, Therese, wenn wir uns in diesem Leben nicht wieder sehen!“

Im raschen Fortteilen vernahm Lajos noch einen Schrei der Verzweiflung, in dem er die Stimme des jungen Fräuleins, die er gleichwohl nur einmal gehört, wieder erkannt hatte.

Seit den letzten drei Tagen hatte sich Mathilden's Zustand in so weit gebessert, daß sie, wenn auch noch immer regungslos und scheinbar bewußtlos dagelegen, doch nicht mehr phantasirte. — Es scheint jedoch, daß diese körperliche Lethargie ihren Geist nicht befangen hielt, denn sie hörte und sah Alles, was um sie vorging. Wäre Therese beim Wiedererscheinen ihres Verlobten nicht so sehr mit sich selbst, mit der mit Lajos vor sich gegangenen Veränderung beschäftigt gewesen, so hätte sie die nervöse Aufregung bemerken müssen, die sich des ganzen Wesens ihrer jungen Gebieterin bemächtigt hatte. — Als Mathilde nach Pesth zurückkam, sah sie Therese erst im Augenblicke, wo sie von der rohen Faust des Eindringlings zu Boden geschleudert, in den Zustand von Lethargie versiel, in dem sie sich noch immer befand. Sie hatte daher keine Ahnung von den gegen Lajos gesammelten Verdachtsgründen. — Als Mathilde die erfolgte Verurtheilung ihres Bruders, so wie die nahe Stunde seines Todes aus dem Munde desjenigen erfuhr, in dem sie mehr denn je den eigentlichen Mörder ihres Vaters erblickte, hatte sie unter Aufbietung beinahe übermenschlicher Anstrengung den Schrei ausgestoßen, den Lajos noch gehört. — Therese hatte sich von dem in den letzten Augenblicken Erlebten noch nicht erholt, als Mathilde mit leichten Füßen aus ihrem Bette sprang. Während sie sich in fieberhafter Eile ankleidete, sandte sie nach ihrem Hausarzte mit der Weisung, er möge sie in seiner Wohnung erwarten, wo sie ihn in einer halben Stunde abholen werde; gleichzeitig gab sie Befehl den gedeckten Schlitten zur unverzüglichen Abfahrt bereit zu setzen.

In weniger denn einer Viertelstunde befand sich Mathilde in Begleitung des Arztes und ihres Mädchens auf dem Wege nach Kézskemét. Mit guten und gewechselten Pferden konnte man allerdings in acht bis neun Stunden von Pesth nach Kézskemét fahren, doch hier galt es die halbe Strecke mit denselben Pferden in kürzerer Zeit zurückzulegen.

Die vier an eine solche Behandlung nicht gewohnten Pferde schienen mehr zu fliegen als zu laufen, ihre Hufe berührten kaum den Boden, und doch trieb Mathilde zu noch immer größerer Eile. — Der Tag begann im Osten zu grauen; schon konnte man undeutlich die Umrisse der Stadt wahrnehmen, als plötzlich das von allen Thürmen zugleich angestimmte düstere Sterbegeläute das Blut in den Adern der drei Reisenden erstarren machte. (Fortf. f.)

R ä t h s e l.

Das Erste stellt sich dar, an Menschen und am Thier,
Das Zweite gibt der Baum allein nur selten hier;
Auch heut es zum Gebrauch der Apotheker feil,
Und wird in manchem Fall auch angewandt zum Heil.
Das Ganze wird gehaßt, geschmeht, will niemals laben,
Allein zur Besserung muß es doch Mancher haben.

Auflösung des Räthsels in Nr. 122: Verbleichen.

Frankfurt, 29. Mai.

Geld=Course.

Wechsel=Course.

Pistolen	9 fl. 44	— 46	fr.	Amsterdam 100 ³ / ₈ G.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 „ 50	— 52	„	Berlin 105 ¹ / ₈ B.
20 Frcs.-Stücke	9 „ 27 ¹ / ₂	— 28 ¹ / ₂	„	Essen 105 ¹ / ₈ B.
Russ. Imperiales	9 „ 45	— 47	„	Hamburg 88 ¹ / ₄ G.
Preuß. Friedr. d'or	9 „ 56 ¹ / ₂	— 57 ¹ / ₂	„	Leipzig 105 ¹ / ₈ B.
Dukaten	5 „ 33	— 35	„	London 119 ⁵ / ₈ B.
Engl. Sovereigns	11 „ 52	— 56	„	Paris 95 B.
Preuß. Cassenscheine	1 „ 45	— 45 ¹ / ₄	„	Wien 93 ³ / ₈ G.
Dollars in Gold	2 „ 27	— 28	„	Disconto 3 % G.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.